

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

te / Zaanath vnd ihre vor-
 stätte / Gath Rimon vñ ihre
 Vorstätte. Das alle Stättz 6
 der andern Kinder des Ges-
 schlchts Rahath waren ge-
 hen mit ihren Vorstätten.
 Den Kindern aber Serfonz 7
 auß den Geschlechten der
 Leviten wurden gegeben /
 von dem halben Stamm
 Manasse zwo Stättz / die
 Freystatt für die Todtschlä-
 ger / Golan in Basan vnd
 ihre Vorstätte / Beestbra
 vnd ihre Vorstätte. Vonz 8
 dem Stamm Iasfar vier
 Stättz / Kison vñnd ihre
 Vorstätte / Dabath vñnd
 zre Vorstätte / Jarmuth vñndz 9
 ihre Vorstätte / Engan-
 nim vñnd ihre Vorstätte.
 Von dem Stam Isser vier 10
 Stättz / Miscah vñnd ihre
 Vorstätte / Abdon vñnd ihre
 Vorstätte / Hethath vñnd 11
 zre Vorstätte / Nehob vñnd
 ihre Vorstätte. Von dem 12
 Stamm Naphtali drey
 Stättz / die Freystatt Kes-
 des für die Todtschläger in
 Galilea vñnd zre Vorstätte /
 Hamoth Dor vñnd ihre Vor-
 stätte / Karthan vñnd ihre
 Vorstätte. Das alle Stättz 13
 des Geschlchts der Serfo-
 niter waren dreyzehen mit
 ihren Vorstätten. Den Ge- 14
 schlechten aber der Kinder
 Merari den andern Levi-
 ten wurden gegeben / Von
 dem Stamm Sebulon vier
 Stättz / Jatneam vñnd ihre
 Vorstätte / Kartha vñnd
 ihre Vorstätte. Dimna vñnd 15
 ihre Vorstätte / Nahal
 vñnd ihre Vorstätte. Von 16
 dem Stamm Ruben vier
 Stättz / Bejer vñnd ihre

Vorstätte / Jadga vñnd zre
 17 Vorstätte Kedemoth vñnd
 ihre Vorstätte / Meppath
 18 vñnd ihre Vorstätte. Von
 dem Stamm Gad / Vier
 Stättz / die Freystatt für
 die Todtschläger Ramoth
 in Gilead vñnd ihre Vor-
 19 stätte. Mahanaim vñnd ih-
 re Vorstätte / Hason vñnd
 ihre Vorstätte / Jacler vñnd
 40 ihre Vorstätte. Das alle
 Stättz der Kinder Merari
 vñnter zoen geschlechtern der
 andern Leviten nach ihrem
 41 loß waren zwölffe. Aller
 Stättz der Leviten vñnter
 dem Erbe der Kinder Is-
 rael / waren achtvñndvint-
 zig mit ihren Vorstätten.
 42 Vñnd ein jegliche dieser Stät-
 te hatte ihr Vorstatt vñnd
 sich her / eine wie die ander.
 43 Also gab der H C H dem
 Israel alles Land / das er
 geschworen hatte zren Vät-
 tern zugehen / vñnd sie wa-
 mens ein vñnd wohnen
 44 drinnen. Vñnd der H C H
 ihnen ruhe von allen vñnt-
 her / wie er zren Vätern so-
 schworen hatte / vñnd stand
 ihrer Feinde keiner wider
 sie / sondern alle ihre Fein-
 45 de gab er in zre Hände. Vñnd
 es schiet nichts an allen
 Guten / das der H C H dem
 Hause Israel geredt hatte /
 es kam alles.

Cap. 22 Die Rubeniter,
 Gadditer vñnd derhalb Stam
 Manasse, ziehen zu Hain
 vñnd bauen vnderwegs einen
 Altar.

D A rieß Josua die Ru-
 beniter vñnd Gadditer
 vñnd den halben Stamm
 Manasse

Manasse. Vnd sprach zu
ihnen ihr habt alles gehalten / was euch Mose der
Knecht des HErrn gebot-
ten hat / Vnd gehorcht meis-
ner Stimm in allem das ich
euch gebotten habe. Ir habt
euer Brüder nicht verlas-
sen eine lange zeit her / bis
auff diesen tag vndd habt
gehalten an dem Gebott
des HErrn eures Gottes/
Weil nun der HErr euer
Gott hat eure Brüder zu
ruhe kracht/wie er inen ge-
redt hat / So mendet euch
nun vnd ziehet hin in eure
Hütten im lande eures Er-
bes / das euch Mose der
Knecht des Herrn gegeben
hat / jenseit dem Jordan.
Haltet aber nur an mit
Reiß / daß jr thut nach dem
Gebott vndd Gesetze / das
euch Mose der Knecht des
Herrn gebotten hat / daß jr
den Herrn euren Gott lie-
bet / vndd wandelt auff al-
len seinen Wegen vnd sei-
ne Gebott hacket / vndd
ihm anhanget / vndd ihm
dient von ganzem Her-
zen / vnd von ganzer See-
len. Also segnet sie Josua
vnd ließ sie gehen / vndd sie
giengen zu ihren Hütten.
Dem haben Stamm Ma-
nasse hatte Mose gegeben
zu Basan / die ander helfte
gab Josua vnter iren Brü-
dern disseit dem Jordan
gegen Abend. Vnd da er sie
ließ gehen zu iren Hütten /
vndd sie gegener hatte.
Sprach er zu inen / Ir kom-
t wider heim mit großem gut
zu euren Hütten / mit sehr
viel Viehes / Silber / Gold /

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16

Erz / Eisen vnd Kleidern /
so theilet nun den Raub
eurer Feinde auß / vnter
eure Brüder. Also zehret
vnt die Rubeniter / Gad-
diter vnd der halbe Stamm
Manasse vnd giengen von
den Kindern Israel auß
Silo / die im Lande Canaan
lig / das sie inus Land Gi-
lead zogen / zum Lande ih-
res Erbes / das sie erbeten
auß befehl des Herrn dur-
ch Mose. Vnd da sie kamen
an die hauffen am Jordan
die im Lande Canaan lo-
gen / baueten dieselben Ru-
beniter / Gadditer / vndd
der halbe Stamm Manas-
se / daselbs am Jordan ei-
nen grossen schönen Altar.
Da aber die Kinder Israel
höreten sagen: Sihe / die
Kinder Ruben / die Kinder
Gad / vnd der halbe Stamm
Manasse / haben einen Al-
tar gebauet gegen das Land
Canaan an den hauffen am
Jordan disseit der Kinder
Israel. Da versammelten
sie sich mit der ganzen Ge-
meine zu Silo. Das sie wi-
der sie hinauff zogen mit
einem Heer / vnd sandten zu
inens ins Land Gilead / Pi-
nehas den Sohn Eleazar
des Priesters. Vnd mit ihm
gehen dhersten Fürsten / vnt-
ter den Häusern ihrer Vä-
ter / auß jeglichem Stamm
Israel einen. Vnd da sie
zu ihnen kamen inus Land
Gilead / redet sie mit inen /
vnd sprachen: So läßt euch
sagen die ganze Gemeine
des HErrn: Wie verstim-
diget ihr euch also an dem
Gott Israel: Daß ihr euch
2 vi heuss

heute lehret von dem H^{er}ren / damit daß ihr euch einen Altar bauet / daß ihr abfallet von dem H^{er}ren. Ihs vns zu wenig an der 17
 missthat Peor / von welcher wir noch auß disen tag nit gereiniget sind / vñ kam eine Plaz vnter die Gemeine des H^{er}ren / vñd ihr 18
 wendet euch heute von dem H^{er}ren weg / vñd seit heute abtrünnig worden von dem H^{er}ren / daß er heute oder morgen über die ganze Gemeine Israels zühne. D^{ur}ch 19
 det euch das Land emers Erbes vnrein / So kommet herüber ins Land das der H^{er}re hat / da die Wohnung des H^{er}ren stehet / vñ erbet vnter vns / vñd werde det nicht abtrünnig von dem H^{er}ren vñd von vns / daß ihr euch einen Altar bauet / außser dem Altar des H^{er}ren vniers Gottes. Ver. 20
 stündigt sich nicht Aban der SonSerah am verkannit / vñd der zorn kam über die ganze Gemeine Israel / vñ er gieng nicht allein vnter über seiner missthat. Daz 21
 antworten die Kinder Ruben / vñd die Kinder Gad / vñd der halbe Stamm Manasse / vñd sagten zu den Häuptern vñd Fürcken Israel. Der starke Gott 22
 der H^{er}re / der starke Gott der H^{er}re weiß / so weiß Israel auch / fallen wir ab o der Sündigen wider den H^{er}ren / so helffe er vns heute nit. Vñd so wir dar 23
 umb den Altar gebauet haben / daß wir vns von dem H^{er}ren wendt wolte / brand-

offer oder speisoffer dar auff offern / oder Danks offer drauff thun dem H^{er}ren / so fordere er es. Vñd so wirs nicht vil mehr außsorge des dings geihan haben / vñd sprachen / heute oder morgen möchten eure Kinder zu vnsern Kindern sagen: Was gehet euch der H^{er}re der Gott Israel an: 24
 Der H^{er}re hat den Jordan zur Grenze gesetzt zwischen vns vñd euch Kindern / haben vñd Gad / ihr habet kein theil am H^{er}ren / Damit würden eure Kinder vnter 25
 Kinder von der sonst des H^{er}ren weisen. Darum sprachen wir: laffet vns einen Altar bauen / nit zum offer / noch zum Brandopfer 26
 fer. Sondern daß er ein Zeuge sey zwischen vns vñd euch vñd vnsern Nachkommen / daß wir dem H^{er}ren dienst thun mögen für im mit vnsern Brandoffern / Dankoffern vñd andern 27
 Opfern / vñd euer Kinder heute oder morgen nicht sagen d^{ir}ffen zu vnsern Kindern: Ihr habet kein theil 28
 an dem H^{er}ren. Wenn sie aber also zu vnns sagen würden / oder zu vnsern Nachkommen / heute oder morgen / so töndten sie sagen: Gehet die Gleichniß des Altars des H^{er}ren / der vnser Väter gemahet hat / nit zum offer / noch zum Brandopfer / sondern zum Zeugen zwischen vns vñd 29
 euch. Das sey ferne von vnns / Das wir abtrünnig werden von dem H^{er}ren / daß wir vns heute

woiten von im wenden / vñ
einen Altar bauen zum
Brandopffer / vñnd zum
Opfer / Auser dem Altar
des HErren vnseres Göt-
tes / der für seiner Wohn-
nung stehet. Da aber Pineas
30
has der Priester vñnd die
Obersten der Gemeine / die
Fürsten Israel / die mit im
waren / hörten dise Wort /
die die Kinder Ruben / Gad
vñnd Manasse sagten / ges-
31
selen sie inen wol. Vñnd Pine-
has / der Sohn Eleazar des
Priesters / sprach zu den
Kindern Ruben / Gad vñnd
Manasse: Heute erkennen
wir / das der HErr vnser
32
Gott ist / das ihr euch nicht
an dem HErrn versündiget
habt inn diser that. Nun
habt ihr die Kinder Israel
errettet auß der Hand des
Herrn. Dazoh Pinehas der
33
Sohn Eleazar des Priesters /
vñnd die Obersten / auß dem
Land Gilead / von den Kin-
dern Ruben vñnd Gad / wi-
der uns land Canaan zu
den Kindern Israel / vñnd
34
sagten inen an. Das gescheh
den Kindern Israel wol /
vñnd lobten den Gott der
Kinder Israel / vñnd sagten
nicht mehr / das sie hinauff
wollten ziehen / mit einem
Peer wider sie zu verderben
das Land / da die Kinder
Ruben vñnd Gad innen wo-
neten. Vñnd die Kinder Ru-
35
ben vñnd Gad hießen den
Altar: Das er Zeuge sey
zwischen uns / vñnd das der
HErr Gott sey.

CAP. XXII. I. Josua thut ein
erstkliche Erinnerung an
die Eltskiga.

1 Vñnd nach langer zeit / da
der HErr hatte Israel
zu ruhe bracht für allen ih-
ren Feinden vñmher / vñnd
Josua nun alt vñnd wol be-
2
taget war. Berief er das
ganze Israel vñnd ire Elts-
ken / Häupter / Richter vñnd
3
Amppteute / vñnd sprach zu
inen: Ich bin alt vñnd wol
betaget. Vñ ir habt gesehen
alles was der HErr euer
Gott gethan hat / an allen
disen völdtern für euch her /
denn der HErr euer Gott
4
hat selber für euch gekrit-
ten. Schet / ich hab euch die
übrigen völdter durchs loß
zugeheilet / einem rest
dem Stamm sein Erbtheil
vom Jordan an / vñnd alle
völdter die ich außgerottet
habe / vñnd am großen Meer
gegen der Sonnen Inter-
5
gang. Vñnd der HErr ewer
Gott wirdt sie aufflossen
für euch / vñnd von euch ver-
treiben / das jr land ein-
nemet / Wie euch der HErr
euer Gott geredt hat.
6
So seht nun sehr getrost /
das jr haltet vñnd thut alles
was geschrieben stehet
im Gesetzbuch Mose / Das
ihr nicht davon weicht /
weder zur Rechten noch
7
zur Linken. Auß das ihr
nicht vnser diese übrige
völdter kompt / die mit euch
sind / vñnd nicht gedent
noch schworet bey dem Na-
men ihrer Götter / noch ihnen
8
dient / noch sie anbetet.
Sondern dem Herren ein-
sem Gott anhanget / wie ir
bis auß disen tag gethan
9
habt. So wirdt der HErr
für euch her vertreiben
grosse vñnd mächtige völd-
P vij der